



Leutkirch

Ponyreiten und Streichelzoo sind Höhepunkte

Beim Sommerfest des Tierschutzvereins können Besucher die Auffangstation besichtigen

Von Gisela Sgier

LEUTKIRCH - Zahlreiche Besucher, Tierfreunde und Gönner sind am Sonntag zum Sommerfest des Leutkircher Tierschutzvereins in den Unterzeiler Weg 2 gekommen. Zum ersten Mal wurden, zur Freude der jungen Besucher, Ponyreiten und ein Streichelzoo angeboten.

Das Fest begann bei hochsommerlichen Temperaturen um 11 Uhr mit einer Hockete, die durch Vereinsmusikant Rolf musikalisch umrahmt wurde. Während es sich die Erwachsenen auf den Bierbänken gemütlich machten, die Tierauffangstation und deren Bewohner inspizierten oder beim kleinen Flohmarkt stöberten, zeigten die jungen Gäste große Freunde am Ponyreiten sowie am Streichelzoo des Leutkircher Prinzenhofes. Die Kinder ritten nicht

nur hoch zu Ross, sondern kuschelten auch mit Meerschweinchen, Kaninchen, Hühnern oder Ziegen.

Mit etwas Glück konnten die Kinder an einem Gewinnrad Preise gewinnen, die von Leutkircher Firmen gestiftet wurden. Für die Bewirtung mit einem Mittagstisch sowie zahlreichen selbstgebackenen Kuchen und Torten hatte der Verein gesorgt. Der Erlös des Festes kommt dem Tierschutzverein Leutkirch zugute.

Der Tierschutzverein Leutkirch sucht Ehrenamtliche, die in der Auffangstation mithelfen oder den Verein bei Veranstaltungen unterstützen. Weitere Informationen gibt es in der Tierauffangstation unter Telefon 01 74 / 5 48 74 66 oder im Internet unter www.tierschutzverein-leutkirch.de.



Petra Prinz (Mitte) vom Leutkircher Prinzenhof sorgt beim Sommerfest des Tierschutzvereins mit ihrem Streichelzoo für Freude. Leticia und Christopher Busduga sowie Luca Nadig und Maurice Fichtner (von links) streicheln eines der Meerschweinchen.

FOTO: GISELA SGIER

Kurz berichtet

Erntedankfest wird mit Gottesdienst in der Tautenhofener Kapelle gefeiert

TAUTENHOFEN (sz) - Mit einem Gottesdienst in der Tautenhofener Silvesterkapelle wird am Sonntag, 18. September, um 9 Uhr das Erntedankfest gefeiert. Mitgestaltet wird die Veranstaltung vom Frauenchor. Wie es in einer Mitteilung heißt, hat Christine Kimmerle ein weiteres Körner- und Samenbild nach einem Motiv aus der Bibel gestaltet. Bei

einer anschließenden Hockete mit Mittagstisch wird die bevorstehende Renovierung der Kapelle vorgestellt. Eine Anmeldung zum Essen ist bei Hilde Gröber, Telefon 0 75 61 / 49 63, möglich. Der Kindergarten St. Silvester präsentiert einen Beitrag. Der Erlös kommt in vollem Umfang der Kapellen-Renovierung zugute.

Kurz notiert

Die Witwenkreise I und II treffen sich am kommenden Dienstag, 13. September, um 14.30 Uhr in der Cafeteria des Leutkircher Carl-Joseph-Seniorenzentrums.

Der VCD Leutkirch (Verkehrsclub Deutschland) trifft sich nach der Sommerpause am Montag, 12. September, um 19 Uhr im Gasthaus Lamm.



Kinderorgeltag lockt viele Jungen und Mädchen auf die Empore

LEUTKIRCH (cik) - Dass man mit einer Orgel viel Spaß haben und auch „Kuddelmuddel-Musik-Quatsch“ noch einigermaßen gut klingen kann, haben beim Kinderorgeltag am Sonntag viele große und kleine Kirchenbesucher in St. Martin erfahren. Regionalkantor Franz Günthner (Foto: rechts) empfing eine große Schar Interessierter auf der Empore und ließ vor allem die vielen Kinder an sein Instrument. Er erzählte von Pfeifen, Pedalen und Registern und animierte die Kinder mit Ratespielen immer

wieder zum Mitmachen. 500 Pfeifen? Nein, fast 3000 sind es. 1000 Euro? Nein, fast 600 000 kostet so ein Instrument wie es hier steht. Und so war die Stunde mit Orgelführung für alle sehr kurzweilig – auch für die vielen Erwachsenen, die bei so mancher Frage ebenfalls passen mussten. Günthner zeigte, was alles in der Leutkircher Orgel aus dem Jahr 1960 steckt, ließ Fenster vibrieren, den Boden wackeln und entlockte so mancher Pfeife seltsame Geräusche. Viele Kinder durften eine Holzpfeife selbst zum Klingeln

bringen – durch bloßes Hineinpusten. Natürlich gab es auch jede Menge Musik, Gesang und Informationen an diesem Sonntag, der in der ganzen Diözese veranstaltet wurde. Antonia Janz durfte sich im Anschluss noch über einen Preis freuen. Ihr Orgelbild hatte beim Malwettkampfbewerb gewonnen. Beendet hat den Kinderorgeltag dann Orgelschüler Manuel Menig mit dem St. Martinslied, das um 16 Uhr zeitgleich in allen teilnehmenden Gemeinden gespielt – und ins Internet übertragen wurde.

FOTO: KING

Jogginglauf über das Pedal

Jürgen Sonnentheil spielt zum Abschluss der Orgelmatinee zur Marktzeit

Von Wolfgang Roth

LEUTKIRCH - Im Zeichen der klanglichen Möglichkeiten der Orgel ist das Abschlusskonzert der Matinee zur Marktzeit des Jahres am Samstagmorgen gestanden. Im ersten Stück öffnete sich dem Zuhörer ein großer Kathedralraum, dessen Schönheit und Würde vom Organisten Jürgen Sonnentheil musikalisch dargestellt wurde.

Im Verlauf verschwamm dieses Bild in nebulöser Ferne, einem Trugbild gleich. Ein heroischer Marsch mit Vor- und Nachschlag zeigte, dass die Orgel ein Instrument ist, das festliche Atmosphäre verbreitet und etwas Majestätisches hat.

„Abgespielter Ohrwurm“ wird neu beseelt

Das berühmte „Air“ von Johann Sebastian Bach in einer Bearbeitung von Siegfried Karg-Elert klang andächtig, die durchlaufende Bassfigur im Pedal tropfte quirlig erfrischend, ganz neu beseelt interpretierte Sonnentheil diesen „abgespielten Ohrwurm“, verzögerte hier und da, trillerte dezent und wenig barockig-süßlich. Nüchtern-nordisch, das drückt seine Interpretation wohl am trefflichsten aus.

Der in Süddeutschland geborene Organist Jürgen Sonnentheil ist für die umfangreiche Kirchenmusik an St. Petri in Cuxhaven verantwortlich.

Er ist internationaler Preisträger von vielen Orgelwettbewerben und zeigt durch sein Spiel die unermesslichen Klangmöglichkeiten einer Orgel. Seine Virtuosität und ausgeprägte Sinnlichkeit in der Registrierung hat an diesem Samstagmorgen auch die Zuhörer in St. Martin begeistert.

Der am 8. Oktober 1870 geborene Komponist und Orgelvirtuose Louis Vierne studierte bei Cesar Frank und Charles Widor und war ab 1900 Organist an Notre-Dame in Paris bis zu

seinem Tode. Neben der Orgelmusik komponierte er auch symphonische Orchester- und Chorwerke. Im letzten Stück spielte Jürgen Sonnentheil aus den „Pieces de Fantaisie“, op. 53. Es handelt sich dabei um eine kurze Komposition, die der Komponist nur für den Konzertgebrauch entworfen hatte.

Was das Besondere dieses Konzertes war, sahen die Besucher auf der großen Leinwand, auf der das Wirken des Organisten im Bereich

der Pedaltechnik frappte. Unglaublich, mit welcher Präzision, Leichtigkeit und Gleichmäßigkeit der Organist agierte. Beeindruckend, wie seine Füße über die Pedale in einer Art Jogginglauf unterwegs waren. Von oben nach unten und umgekehrt.

Sonnentheil geht unaufgeregter zu Werke

Im Gegensatz zum extravaganteren, weltweit millionenfach auf Youtube angeklickten amerikanischen Cameron Carpenter, der werbewirksam über die Pedale „rockt“ und die etablierte Orgelszene ganz schön aufwirbelt. Total unaufgeregter ging Sonnentheil zu Werke. Man kann durchaus dem zustimmen, was Kirchenmusiker Franz Günthner humorig erläuterte: „Das Beste kommt zum Schluss“ und „bei dieser Art von solistischen Pedalstücken erspart sich der Organist das Joggen am Morgen.“

Die wohl bedeutendste französische Komponistin für moderne Orgelmusik Jeanne Demessieux schrieb die berühmt-berühmtesten sechs Etüde, in denen sie vor allem auf mehrstimmiges Pedalspiel Wert legte.

Robert Schumanns Stück aus den Studien für den Pedalfüßler op. 56, „mit innigem Ausdruck“, rundete die Matinee ab und zeigte die romantische Verspieltheit in reizvoller Harmonie.



Hochkonzentriert: Organist Jürgen Sonnentheil.

FOTO: WOLFGANG ROTH

TRAUERANZEIGEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Wir nehmen Abschied von unserer Schwester, Schwägerin, Tante und Patin



Monika Maucher

* 18. 8. 1929 † 8. 9. 2016

In stiller Trauer:

Der Bruder: Gebhard Maucher mit Familie
Die Schwägerin: Anna Maucher mit Familie
Die Nichten und Neffen mit Familien
und alle Verwandten

Bad Waldsee, Oberschwarzach, den 12. 9. 2016

Abschiedsgebet am Montag, 12. September 2016 um 19.30 Uhr in der Kapelle in Oberschwarzach;

Trauerdienst mit anschl. Beerdigung am Dienstag, 13. September 2016 um 14.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum in Unterschwarzach.

Traueranschrift: Agnes Kling, Am Kapellenberg 24, Arnach, 88410 Bad Wurzach

TOTENTAFEL

Bad Waldsee: **Monika Maucher**, *18. August 1929 †08. September 2016. Abschiedsgebet am Montag, den 12. September 2016 um 19.30 Uhr in der Kapelle in Oberschwarzach. Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung am Dienstag, den 13. September 2016 um 14.00 Uhr im Kirchengemeindezentrum in Unterschwarzach.

Die Hoffnung ist der Regenbogen über dem herabstürzenden Bach des Lebens.

Nietzsche

Was tun im Trauerfall?

Hilfe bei Formalitäten, Maßnahmen, Bestattung und nützliche Adressen erhalten Sie in jedem Fall bei den örtlichen Bestattungsunternehmen.

Schwäbische Zeitung